

Anschaulichkeit und Einzigartigkeit verleihen, sind die fast 100 Bildtafeln (davon 52 farbige), die mit großer Eindruckskraft vor Augen stellen und erleben lassen, was auch die bestbeschriebene Schilderung nicht zu vermitteln vermag. Man spürt es den Bildern an, daß sie vom Verfasser auf mehreren Orientreisen und in jahrelanger Arbeit liebevoll und sachkundig für diesen Zweck aufgenommen und zusammengestellt sind.

Daß das II. Vaticanum und insbesondere das Treffen zwischen Papst Paul VI. und Patriarch Athenagoras Anfang 1964, dem die letzten beiden Kapitel gewidmet sind, maßgeblicher Anstoß für die Entstehung dieses Bildwerkes waren, läßt die Ernsthaftigkeit erkennen, mit der sich die römisch-katholische Kirche heute erneut um die Orthodoxie bemüht (weitere Bände über die slawischen und orientalischen Kirchen sollen folgen). Aber der Band wendet sich keineswegs nur an Katholiken, sondern will in einem umfassenderen Sinne Wege des Verstehens und der Verständigung zwischen den getrennten Kirchen bahnen. So bleibt denn das Fazit, daß wir es hier in Aufmachung und Inhalt mit einer ungewöhnlichen Kostbarkeit auf dem ökumenischen Büchermarkt zu tun haben, die der Empfehlung für Geschenk- und Studienzwecke wert ist. Kg.

MISSIONARISCHE VERKÜNDIGUNG

Ludwig Wiedemann SJ, *Mission und Eschatologie*. Eine Analyse der neueren deutschen evangelischen Missionstheologie. Konfessionskundliche und kontroverstheologische Studien, Band XV. Herausgegeben vom Johann-Adam-Möhler-Institut. Verlag Bonifacius-Druckerei, Paderborn 1965. 209 Seiten. Leinen DM 12.50.

Das Buch hält, was der Untertitel verspricht. Der Verfasser versucht in sachlicher und umfassender Weise, den Zentralaspekt der gegenwärtigen evangelischen Missions-theologie darzustellen und die Entwicklung des eschatologischen Denkens seit dem Tod Gustav Warnecks zu beschreiben. Er unternimmt es, in die vielfältige Benutzung des Begriffes „Eschatologie“ klassifizierend Klar-

heit zu bringen, geht dann auf die theologischen Schulen ein, die die Voraussetzung für das gegenwärtige eschatologische Denken sind, um dann nach Erwähnung der exegetischen Vorarbeiten zur Darstellung der Missionstheologie selbst zu kommen. Dabei kommen die behandelten Theologen immer selbst zu Wort. Auf Grund der Klassifizierung ergibt sich folgende Zuordnung: Dialektische Eschatologie: Karl Barth, Karl Hartenstein, Hendrik Kraemer; Existentielle Eschatologie: Walter Holsten; Aktuelle Eschatologie: Otto Michel, Ernst Lohmeyer, Joachim Jeremias, Paul Althaus, Gerhard Rosenkranz; Futuristisch-heilsgeschichtliche Eschatologie: Oscar Cullmann, Heinrich Schlier, Gustav Stählin, David Bosch, Karl Hartenstein, Walter Freytag. Als Versuche einer Synthese werden Wilhelm Andersen, Hans Jochen Margull und Georg Vicedom erwähnt. Das Buch ist ein ausgezeichnetes Repertorium für den evangelischen Theologen. Es kann eine große Hilfe sein, die evangelische Mission in ihren theologischen Grundlagen zu verstehen. Für die katholische Missionswissenschaft ist es eine Art Ergänzung, weil in ihr der eschatologische Aspekt nahezu fehlte. In einer kritischen Würdigung wird vor allem das einseitige reformatorische sola-Denken, wie es mit dem Begriff *Missio Dei* gegeben ist, hervorgehoben, damit verbunden das mangelnde Verständnis für die Mitarbeit des Menschen, für das inkarnatorische Handeln Gottes in der Geschichte und für die Bedeutung der Kirche, die in dieser Theologie weder Subjekt noch Ziel der Sendung sein kann. Als Lösung wird eine heilsgeschichtliche Eschatologie empfohlen. Wir müssen eine solche von katholischer Seite abwarten, um sagen zu können, wieweit die geltend gemachten Bedenken theologisch unterbaut ihre Berechtigung haben. Eine solche Arbeit könnte eine gute Ergänzung des evangelischen Missionsdenken werden.

Georg F. Vicedom

Das Problem einer „einheimischen“ Theologie. Hrsg. v. Hans-Werner Gensichen. Theologische Stimmen aus Asien, Afrika und Lateinamerika, Bd. 1. Chr. Kaiser Verlag, München 1965. 148 Seiten. Kart. DM 9.50.

Mit dem vorliegenden ersten Band der von H.-W. Gensichen, G. Rosenkranz und